ag

ammendem

r anderem

80 M. an.
95 M. an.
95 M. an.
70 M. an.
90 M. an.
80 M. an.

ter Preis.
enorm billig.
r 10 M. kosten,

tt.

Junge-Kongregation
St. Georg.
g, den 24. Januar,
mittags 2¼ Uhr:
zte Probe.

Gesellen Ver
und Gesellen, welche sich
Vorbereitungskursus
Meisterprüfung beteiligen
ssen sich bis Mittwoch,
Jan., bei dem Kastellan
nhauses melden.
Der Vorstand.

Georgius-
gen-Verein.
Sonntag, den 17. ds. Mts.,
General-Versammlung war
ußfähig; es findet daher
unbedingt beschlußfähige
General-
rsammlung
tag, 24. Januar 1909,
mittags 5½ Uhr,
statt.
Tagesordnung:
ungsablage.
ndswahl. Es scheiden aus
rren: Sanitätsrat Dr v.
einghausen, Heinrich
gshorst, Fritz Stockhorst,
n Terstegge, als Stell-
er August Balke.
ge.
Der Vorstand.

stricken
von
- und Socken-Enden
Jackenärmeln etc.
hnell, sauber und billig
schinenstrickerei von
h. Wyon,
stine van Oepen,
Ravardistraße 36.

ent-Bureau
nnes Schröder,
W. Stufenstr. 13.
Telephon

Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

erscheint wöchentlich 7 mal. Der Sonntags-Nummern werden das vierseitige „Sonntägliche Unterhaltungsblatt" und das achtseitige illustrierte Unterhaltungsblatt „Daheim und Draußen" gratis beigelegt. Abonnementspreis vierteljährlich 60 Pfg., aber einschließlich durch die Postanstalten ins Haus gebracht: von der Expedition abgeholt 1,50 Mk., von der Post abgeholt 1,50 Mk., durch den Boten frei ins Haus gebracht 1,82 Mk.

Organ der Zentrumspartei.

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Redakteur Joseph Weber in Bocholt.

Fernsprecher Nr. 93.

Anzeigen kosten für Stadt und Amt Bocholt und Rhede die Nettozeile oder deren Raum 10 Pfg., für Auswärtige 15 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt.
Anzeigen-Annahme jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wolle man uns jedoch möglichst vormittags übermitteln. Reklamen kosten pro Nettozeile 40 Pfg.

Anzeigen-Annahme für Rhede und Umgegend bei B. H. Lenich.

Nr. 22. Druck und Verlag von J. & H. Temming in Bocholt. Sonntag, 24 Januar 1909. Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich: H. Temming in Bocholt. 39. Jahrgang

Deutsches Reich.

Zum Tode des Grafen Hompesch.

Die Zentrumsfraktion des Reichstages trat Donnerstag nach Schluß der Plenarsitzung des Reichstages zu einer kurzen Sitzung zusammen, um das Gedächtnis des verstorbenen Abg. Grafen Hompesch zu ehren. Den Vorsitz führte der bisherige stellvertretende Vorsitzende Abg. Dr. Schaedler. Dieser führte in seiner warmempfundenen Rede ungefähr folgendes aus: Was wir befürchteten, ist eingetroffen: Graf Hompesch ist tot. Von allen Parteien sind mir aus Anlaß dieses für uns so schmerzlichen Todesfalles Beileidskundgebungen zugegangen, von allen Seiten wird auch seine Liebenswürdigkeit betont. Auch wir haben in reichem Maße seine Liebenswürdigkeit erfahren. Wir kennen aber auch seine anderen Tugenden: seine Ueberzeugungstreue, seinen Pflichteifer u. seine Bescheidenheit. In einem Blatte heißt es vom Grafen Hompesch, er habe nur einen geringen Einfluß auf die Fraktion ausgeübt. Wer das sagt, kennt den Grafen Hompesch nicht, er kennt auch nicht die Tätigkeit des Fraktionsvorstandes, welche weit weniger nach außen sich zeigt, sondern nach innen sich richtet. 15 Jahre hindurch hat Graf Hompesch an der Spitze der Fraktion gestanden. Wir können seine Tätigkeit in die Worte zusammenfassen: Durch Ausgleich zur Einheit! Wieder ist ein Veteran hingesunken. Was tun wir? Wir beten für ihn und nehmen uns an seiner Gewissenhaftigkeit, welche auch der Präsident des Reichstages gerühmt hat, ein Beispiel. Wir halten hoch und scharen uns um die Fahne, die er geschützt hat, und wir sagen: Gott mit uns! Die versammelten Zentrumsabgeordneten des Reichstages hörten diesen Nachruf stehend und schweigend an. Damit war die kurze, aber schöne Gedächtnisfeier für den Grafen Hompesch beendet und die Fraktionssitzung geschlossen.

Der Wert der deutschen Einfuhr

betrug im Spezialhandel des abgelaufenen Jahres 8,7 Milliarden Mk. gegen 9 Milliarden im Vorjahre, der Wert der deutschen Ausfuhr 6,8 gegen 7,1 Milliarden Mk. einschließlich der Edelmetalle und 8,3 gegen 8,7 Milliarden der Einfuhr und 6,8 Milliarden gegen 6,9 Milliarden der Ausfuhr ohne Edelmetalle.

Ein neues Sozialistengesetz?

Wie dem Berl. Tagebl. von gut unterrichteter Seite mitgeteilt wird, soll in Hofkreisen der Wunsch bestehen, daß in die Novelle zur Abänderung des Strafgesetzbuches einige Bestimmungen aufgenommen werden, die sich schärfer gegen die Sozialdemokratie kehren könnten. Fürst Bülow sei der Verwirklichung dieser Wünsche abgeneigt und soll seine sehr wenig geschickten Drohungen gegen die Sozialdemokratie im Abgeordneten nur vorgebracht haben, um jene Hofkreise wenigstens einigermaßen zufriedenzustellen.

§ Berlin, 21. Jan. Im Abgeordnetenhause ist ein konservativer Antrag folgenden Wortlautes eingegangen:

Die königliche Regierung zu ersuchen, einen Gesetzentwurf dahingehend vorzulegen, daß die steuerliche Bevorzugung der Filialbetriebe durch das Kommunalabgabengesetz vom 14 Juli 1893 und das Gewerbesteuergesetz vom 24. Juni 1891 tunlichst bald aufgehoben wird.

§ Berlin, 21. Jan. Die Stadtverordneten-Versammlung hat die Magistratsvorlage, wonach 60 000 Mk. für die beim Empfang des englischen Königspaares entstehenden Kosten bewilligt werden, angenommen.

§ Berlin 21. Jan. Die zweite Lesung der Besoldungsgesetze und des Entwurfes betreffend das Steuerprivileg der Beamten, sowie der neue Entwurf über Wohnungsgeldzuschüsse wird, nach der „Deutschen Tagesztg.", im Abgeordnetenhaus am 28. Januar beginnen. Wenn kein Widerspruch erfolgt, soll sich die dritte Lesung gleich an die zweite anschließen. Beide Beratungen werden etwa 14 Sitzungen in Anspruch nehmen. Nach Erledigung dieser Vorlagen wird die zweite Etatsberatung in Angriff genommen werden.

§ Berlin, 22. Jan. Nach einer Meldung des „Vorwärts" finden in Berlin und einer Reihe von Vororten am Montag sozialdemokratische Massenversammlungen statt, welche sich mit dem Wahlrecht, der Mandatskassierung und einem neuen Ausnahmegesetze beschäftigen werden.

§ Berlin, 22. Jan. Die „Tagesztg." hebt hervor: Als der Kaiser gestern abend zum Vortrage Dernburgs im Reichstage erschien, erhoben sich auch die anwesenden drei Sozialdemokraten Frank, Südekum und Hildebrand von ihren Plätzen.

§ Stuttgart, 20 Jan. Die Leiche des gestern in München verstorbenen Prinzen Ernst von Sachsen-Weimar, eines Cousins des Königs von Württemberg, wird dem letzten Willen des Verstorbenen gemäß nach Ulm zur Feuerbestattung übergeführt. Es ist das erste Mitglied eines regierenden deutschen Fürstenhauses, dessen Leiche verbrannt wird.

Ausland.

Oesterreich.

Ein österreichischer Sozialdemokrat als Hofgänger.

* Wien, 21. Jan. Heute empfing der Kaiser das neue jetzt sechsköpfige Präsidium des Abgeordnetenhauses. Außer dem erkrankten polnischen Vizepräsidenten Czarzynski waren alle erschienen. Bemerkenswert war, daß auch der Sozialdemokrat Pernerstorfer zum Empfang erschienen war. Der Kaiser sprach mit ihm einige Worte über das wirtschaftliche und soziale Arbeitsprogramm des Reichsrates. Dem später empfangenen Grafen Jaroslaw Thun bemerkte der Kaiser humorvoll: „Es hat mich gefreut, daß Herr Pernerstorfer heute so liebenswürdig mit mir war!"

Frankreich.

Deutschland und Frankreich.

Die „Frankfurter Ztg." meldet aus Paris: Zwischen der deutschen und französischen Regierung wurde eine Vereinbarung getroffen, alles zu vermeiden, was die öffentliche Meinung alarmieren könnte. Es wurde in diesem Sinne bereits auf die Pariser Presse eingewirkt.

Holland.

Die Hoffnung der Niederlande.

* Haag, 21 Jan. Die Königin läßt durch ihren Privatsekretär veröffentlichen, daß die Zeichen der Liebe und Ergebenheit, die sie im Hinblick auf das bevorstehende freudige Ereignis aus allen Teilen des Landes erhalte, sie tief ergriffen hätten. Gleichwohl wünsche sie, daß ein Teil der Beträge, die für die ihr zugedachten Geschenke bestimmt seien, für gerade gegenwärtig dringend nötige Werke der öffentlichen Wohltätigkeit verwendet werden möge.

Afrika.

Aus Marokko.

* Tanger, 22. Jan. Nach einer Meldung aus Fes vom 18. d. ist eine Abteilung des Stammes der Bu Mjian, die Mulai Hafid gegen den Roghi entsandt hatte, von diesem geschlagen worden. Mehrere Flüchtlinge sind in Tanger eingetroffen.

Die Erdbebenkatastrophe in Italien.

* Rom, 21. Jan. Ein Telegramm des Generals Tarditi an den Ministerpräsidenten Giolitti meldet, daß die Gemeinden Palmi, Seminara, Santa Eufemia, Scilla, Cannitello und Bagnara wieder Beleuchtung haben. Bei Palmi habe sich in der Nähe des Meeres ein Erdspalt gebildet, aus dem heiße Schwefeldämpfe dringen, die ringsum alle Vegetation vernichten.

* Rom, 21. Jan. Für die Provinzen Reggio di Calabria und Messina wurde ein königliches Dekret erlassen, das die Zahlungstermine bei den Lebens- und Unfallversicherungsgesellschaften hinausschiebt. Der Tod eines Versicherten soll auch hinsichtlich der Zahlungsverpflichtung einer Gesellschaft nach den sumarischen Bestimmungen des Gesetzes vom 12. Januar für erwiesen gelten. Die Vorzeigung der Police soll nicht erforderlich sein, wenn das Bestehen der Versicherung durch gesetzliche Beweismittel bewiesen werden kann.

* Syrakus, 21. Jan. Der Herzog von Genua besuchte die Verwundeten in den Hospitälern und sprach dem Hilfskomitee vom Deutschen Roten Kreuz seine Anerkennung aus.

* * *

Das Deutsche Hilfskomitee für Süditalien teilt mit, daß dem Zentralkomitee vom Roten Kreuz aus Syrakus der erste Bericht von Dr. Colmers, dem Chefarzt des dort seit acht Tagen errichteten Lazaretts, zugegangen ist. Daraus gehe hervor, daß das Hospital zurzeit mit etwa 60 Kranken belegt und eine größere Anzahl angemeldet ist. Die Verletzten werden meist in einem stark vernachlässigten Zustande eingebracht, und fast alle Verletzungen sind sehr schwerer Natur und haben Komplikationen, wie Brand, Wundrose, Starrkampf usw. im Gefolge. Unser Personal ist voll in Anspruch genommen. In Syrakus liegt ein Auswandererdampfer mit 800 Flüchtlingen an Bord, und auch dort ist Mangel an Kleidern und Wäsche. Unserer Abordnung ist man sehr freundlich entgegengekommen, und die gewährte Hilfe ist auf dankbaren Boden gefallen. Aus Neapel und Catania werden dringend weitere Unterstützungen erbeten. Das Neapeler Depot bittet telegraphisch um Kleidungsstücke und Wäsche für kleinere Figuren, ferner um Barackenausrüstungen. Es fehlt auch an Lazaretteinrichtungen und Sanitätsmaterial. Konsul Jakob erbittet für Catania namentlich Wäsche Kleidungsstücke, Verbandszeug und Geldmittel. Um weitere Spenden wird deshalb dringend gebeten. Das Bureau befindet sich bekanntlich Alsenstraße 10.

Arbeiterbewegung.

* Essen, 21. Jan. Unter dem Vorsitz des Regierungsrats Rath, dem Vorsitzenden des Rheinisch-Westfälischen Einigungsamtes, fanden heute im Rathaus erneute Verhandlungen zwecks Abschlusses eines neuen Arbeitsvertrages für das rheinisch-westfälische Schreinergewerbe statt. Anwesend waren 13 Vertreter der Arbeitgeberorganisation und 9 Vertreter der Arbeiterorganisation. Die Verhandlungen sind wieder gescheitert. Die Arbeitgeber verlangen einen einheitlichen Bezirks-Kollektivarbeitsvertrag. Die Arbeiter dagegen bestehen auf Abschluß eines Kollektivarbeitsvertrages für die einzelnen Orte, sind jedoch bereit, in diesen Ortsvertragsbestimmungen, welche die allgemeinen Arbeitsbedingungen regeln, soweit als ein Vertragsschema für die einzelnen Orte in Frage kommen kann, aufzunehmen. Da beide Parteien diese Frage als Prinzipienfrage behandelten, und daher Aussichten auf Erfolg nicht gegeben waren, wurden die Verhandlungen abgebrochen.

* Aachen, 21. Jan. In der Bergarbeiterbewegung im holländischen Kohlenrevier ist insofern eine Wendung zum Besseren eingetreten als die Grubenverwaltungen den Antrag des Zentralvorstandes des holländischen Gesamtverbandes christlicher Bergleute angenommen haben, wonach ein Schiedsgericht, in dem beide Parteien unter einem unparteiischen Vorsitzenden gleich stark vertreten sind, über die Differenzen einen Ausgleich herbeizuführen versuchen soll.

Luftschiffahrt.

Ein neues Luftschiff Zeppelins.

* Stuttgart, 22. Jan. Wie der „Schwäbische Merkur" mitteilt, wird ein neues Luftschiff Zeppelin II Ende März flugbereit sein. Zu seiner Unterbringung wird vorläufig eine Zelthalle erbaut werden. Die Länge des neuen Luftschiffs wird 136 Mtr., der Durchmesser 13 Mtr., der Gasinhalt 15 000 Kubikmeter betragen. Einer der 17 Ballonetts soll probeweise eine Hülle aus Goldschlägerhaut bekommen. Zur Verhinderung von Explosionen im Innern des Ballons wird das Gas nicht mehr innerhalb der äußern Ballonhülle aus den Gaszellen ausgelassen, sondern mit Schläuchen durch die äußere Haut ins Freie geführt. Im Unterschied vom Reichsluftschiff wird der Zeppelin II wieder ein großes Hecksteuer erhalten.

Gerichtssaal.

? Leipzig, 22. Jan. Wie sehr man sich vor der Umschreibung von Tatsachen auf Versicherungsanträgen hüten muß, zeigt folgender Rechtsstreit: Ein Landwirt B. war mit der Deutschen Lebensversicherungsbank in Berlin einen Versicherungsvertrag über 10 000 Mark eingegangen. Als der Versicherte verstarb, klagte der Inhaber der Police auf Zahlung der Versicherungssumme, welche die Versicherungsgesellschaft auf Grund der von dem Versicherten gemachten falschen Angaben verweigerte. So hatte der Versicherte nach den Feststellungen des Kammergerichts sein jahrelang bestehendes chronisches Leiden als einen gelegentlich frischen Katarrh bezeichnet, und während er den verschiedensten Personen gegenüber nach der Feststellung des Landgerichts und des Kammergerichts über seine Gesundheit ernstlich geklagt hatte, auf dem Fragebogen seinen Gesundheitszustand als gut bezeichnet. Landgericht und Kammergericht hatten infolgedessen die Klage auf Auszahlung der Versicherungssumme abgewiesen. Das Kammergericht sieht auch für erwiesen an, daß sich der Versicherte in unrichtiger Weise als mäßig und verständig im Genusse von geistigen Getränken bezeichnet habe. Die vom Kläger gegen das Urteil des Kammergerichts eingelegte Revision hatte keinen Erfolg und wurde vom Reichsgericht zurückgewiesen.

? Hamburg, 21. Jan. Ein unglaublich freches Räuberstück ließ sich Ende Oktober v. J. der 22-jährige Handlungsgehilfe Otto Weigel aus Petersdorf zuschulden kommen. Er mietete sich eine elektrische Droschke, stieg am Mittelweg aus und raubte am hellichten Tag den dort mit einem Kindermädchen spazierenden kleinen Sohn der Eheleute Hirschmann, ein etwa vierjähriges Kind. Der Droschkenkutscher war darüber verständigt, daß es sich um die Wegnahme des Kindes handle, allerdings unter der Vorspiegelung des Weigel, daß es sein eigener Sohn sei, den er nur der harten Mutter entführen wolle. Nach der Tat raste die Droschke von dannen. Das Kind wurde einer Ziehmutter übergeben und Weigel schrieb dann den Eltern einen Erpressungsbrief, worin er für die Auslieferung des Kindes 6000 Mark forderte, die bei einem Postamt unter bestimmten Zeichen niedergelegt werden sollten. Er ließ den Brief durch einen Hausknecht abholen, während Weigel selbst in der Nähe wartete. Die Polizei, die inzwischen benachrichtigt worden war, konnte dann den Weigel verhaften. Er hatte die Tat begangen, weil er stellenlos war und sich mit einem Male eine größere Summe verschaffen wollte. Er wurde zu 15 Monaten Gefängnis und 2 Jahren Ehrverlust, der Droschkenkutscher wegen Beihülfe zur Entführung zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt.

Provinzielle Nachrichten.

* Hamm, 21. Jan. Heute nachmittag fand hier eine Versammlung von etwa 200 Witwen Müttern der auf Zeche „Radbod verunglückten Bergleute statt. Zweck der Versammlung war, gegen die Verteilung der Kronprinzensammlung und gegen das vom Zentralhilfskomitee in Aussicht genommene Verteilungssystem der Zusatzrenten zu protestieren. Es traten eine Anzahl Witwen von Bergarbeitern auf, die eine andere Verteilung vorschlugen, namentlich auf sofortige Auszahlung der gesamten Gelder drängten. Auch verschiedene sozialdemokratische Redner kamen zu Worte, unter diesen der Vorsitzende des sozialdemokratischen Bergarbeiterverbandes, Pokorny Bochum. Er legte den Frauen ans Herz, sich zu mäßigen und keine unüberlegten Forderungen zu stellen. Man könne über die Verteilung der Gelder nicht eher Beschluß fassen, bevor man eine genaue Uebersicht habe und die Bedürfnislage festgestellt sei. Er schlug vor, man möge zunächst nur die gleichmäßige Verteilung einer bestimmtenn Summe fordern, damit den Witwen über die nächsten Monate hinweggeholfen sei. Redner stieß auf den heftigsten Widerspruch, die Witwen erklärten, sie verlangten unter allen Umständen die sofortige Auszahlung des gesamten Geldes. Die Rednerinnen ließen sich dabei zu heftigen Ausfällen hinreißen. Nach langer Debatte wurde folgende Entschließung nach den Vorschlägen Pokornys angenommen: „Die am 21. Januar in Hamm abgehaltene Versammlung von Hinterbliebenen der auf Zeche Radbod verunglückten Bergleute spricht ihr Mißfallen darüber aus, daß noch immer keine Leute ihres Vertrauens in das Zentral-Komitee mit hinzugezogen sind. Die Versammlung ersucht deshalb mit allem Nachdruck, wenigstens 6 von den hinterbliebenen Witwen und je einen Organisationsvertreter hinzuzuziehen. Inzwischen ersucht die Versammlung das Hilfskomitee dringend, einstweilen jeder hinterbliebenen Frau einen größeren Betrag als vorläufige Abschlagssumme zu zahlen und dafür zu sorgen, daß die Unterstützungsfrage recht bald eine endgiltige und zufriedenstellende Regelung erfährt." Die Versammlung beschloß, diese Entschließung dem in Münster tagenden Zentralhilfskomitee zu übermitteln. Auch eine Resolution des sozialdemokratischen Bezirksleiters Hasfeld, der sich in anderem Sinne wie Pokorny äußerte, wurde angenommen. Zum Schluß beschäftigte sich die Versammlung mit der Frage der Leichenbergung. Man forderte die Ueberwachung der Bergungsarbeiten durch Vertreter der organisierten Arbeiterschaft.

* Marxloh, 20. Jan. Bei einem hiesigen Bürger erschien ein Mann und gab sich als Vermittlungsagent für Beschaffung von Kapitalien aus; dabei gab er an, er habe 80 000 M. für eine auswärtige Sparkasse zu verleihen. Er ließ sich 20 M. Gebühren auszahlen, ist aber unter der von ihm angegebenen Adresse in Duisburg nicht zu finden. Auch an einer anderen Stelle hat der Mann sein Manöver versucht. Anscheinend hat man es hier mit einem Schwindler zu tun. Der Unbekannte ist etwa 45 Jahre alt, hat rötlichblondes Haar,

gerötete Augen, blonden Schnurrbart und trug einen graugrünen Ueberzieher.

* Bielefeld, 21. Jan. Die Stadtverordneten haben beschlossen, aus Anlaß der Feier der 300jährigen Zugehörigkeit der Grafschaft Ravensberg zu Brandenburg-Preußen das Kaiserpaar einzuladen. Die Feier ist im August unter Beteiligung der Kreise Halle, Herford und Lübbecke gegeben.

* Essen, 21. Jan. Am 19. ds. Mts. zog sich ein 2jähriges Kind in der Horsterstraße dadurch schwere Brandwunden zu, daß es in einem unbewachten Augenblick dem Feuer zu nahe kam, wodurch sich die Kleider entzündeten. Das verletzte Kind wurde sofort dem Krankenhause Huyssenstift zugeführt, wo es noch am selben Abend verstorben ist.

* Düsseldorf, 21. Jan. Die hiesige Kriminalpolizei verhaftete heute vormittag den Schlosser Wilhelm Schöller aus Köln, der in hiesiger Stadt Reklamescheine, die mit 100 Markscheinen Aehnlichkeit besitzen, sogenannte Blüten, an den Mann zu bringen versuchte. In mehreren Fällen war ihm der Schwindel bereits gelungen. Im Besitze des Verhafteten wurden 400 solcher Reklamescheine gefunden.

* Koblenz, 20 Jan. Die in Betracht kommenden Karnevalsgesellschaften haben in einer heute abend abgehaltenen Versammlung beschlossen, mit Rücksicht auf die ungünstigen Zeitverhältnisse in diesem Jahre von der Veranstaltung eines Rosenmontagszuges abzusehen. Dagegen soll frühzeitig versucht werden, einen solchen im nächsten Jahre vorzubereiten und zustande zu bringen. Der letzte Fastnachtszug war hier vor fünf Jahren.

* Herzogenrath (Bez. Aachen), 21. Jan. Heute mittag geriet auf der Schaesberger Grube ein Arbeiter mit dem Kopf in den Aufzug. Der Kopf wurde zu einer unförmlichen Masse zerdrückt, so daß der Unglückliche auf der Stelle tot war.

Aus Nah und Fern.

— Landsberg (Warthe), 21. Jan. Bei Döhringshof-Ostbahn sprang ein Arrestant, der nach Bromberg ins Gefängnis eingeliefert werden sollte, aus dem in voller Fahrt dahinsausenden Zuge Berlin-Schneidemühl. Der Transporteur und der Heizer Hinz vom Kriegsschiff Roon sprangen nach. Beide sind schwer verletzt. Der Flüchtling wurde verhaftet,

— Leipzig, 21. Jan. Der 18jährige entlassene Bäckerlehrling Polet drang in das Wohnzimmer seines Meisters ein und gab aus einem Revolver Schüsse auf die Familie ab. Der Meister und seine Tochter blieben unverletzt, die Meisterin wurde im Rücken schwer verwundet.

— Breslau, 19. Jan. Wie das amtliche Gemeindeblatt mitteilt, hat Breslau in der ersten Woche des Januar eine halbe Million Einwohner erreicht. Damit ist sie die zweite Großstadt Preußens, die sechste Deutschlands hinter Berlin, Hamburg, München, Dresden und Leipzig.

— Glückstadt, 21. Jan. Von den aus dem Mädchenheim Blomesche Wildnis entflohenen 12 Fürsorgezöglingen sind bis gestern abend 10 wieder ergriffen und eingeliefert worden. Mit dem Eintritt der Dunkelheit sind heute wieder 5 Mädchen entflohen.

— Göttingen, 21. Jan. In der Universitätsfrauenklinik warf eine geisteskranke Wöchnerin ihr Kind aus einem Fenster der zweiten Etage und sprang hinterher. Mutter und Kind fanden den Tod.

— Pest, 21. Jan. In Neusatz sind heute durch Explosion eines im Innern der Stadt befindlichen Pulverlagers 25 Personen schwer verletzt und durch den entstandenen Brand mehrere Nebenhäuser arg beschädigt worden.

— Paris, 22. Jan. In Corcondray, einem Dorfe bei Besancon, stellte der Schullehrer mit dem Rufe: Es lebe der Streik! den Unterricht ein, weil die Gemeindevertretung sich geweigert hatte, eine von ihm verlangte Ausbesserung des Schulgebäudes vornehmen zu lassen. Da der Schulinspektor das Vorgehen des Schullehrers billigte, so hat die Gemeindevertretung sich an den Unterrichtsminister gewendet.

— Paris, 22. Jan. Im Bahnhofe von Pontalier haben unbekannte Diebe einen Sack mit Kupons der schweizerischen Bundesbahnen im Betrage von 400 000 Franken gestohlen. Die Diebe warfen einen großen Teil der für sie wertlosen Kupons auf die Straße. — Wie mehrere Blätter aus Tetuan unterm 19. d. M. melden, berichten Eingeborene aus dem etwa 50 Kilometer südlich gelegenen Gebiete der Remaras, daß dort ein Erdbeben oder ein Erdrutsch mehrere Dörfer zerstört und einige hundert Personen getötet oder verwundet habe.

— Johannesburg, 21. Jan. Bei einer Zusammenrottung von 800 Chinesen in einer Ansiedlung der Deep Mine feuerte die Polizei auf die Menge, wobei 6 Mann getötet und 15 verwundet wurden.

Städtische Nachrichten.

* Bocholt, 23. Jan.

() **Schulnachricht.** Frl. Lehrerin Felberg in Raesfeld ist zum 1. April ds. Jahres nach hier versetzt.

*** Das Städtebundtheater** wird am kommenden Montag wieder eine Vorstellung geben. Zur Aufführung gelangt dieses Mal ein deutsches Lustspiel „Jugendfreunde" von Ludwig Fulda. Ludwig Fuldas Dichtungen sind bekannt und anerkannt und gerade als Lustspieldichter hat er, wie auch die Kritik anerkannte, große Triumphe gefeiert. Es ist daher sehr anerkennenswert, wenn das Ensemble uns mit diesem deutschen Dichter am nächsten Montag bekannt macht. Speziell die Jugendfreunde" bergen tatsächlich viel Witz und Humor, sodaß man zweifellos auch die Wahl dieses Lustspiels billigen kann. Das Stück bringt in origineller Weise zur Darstellung, wie die ideale innige Freundschaft, welche vier junge Leute mit einander verbindet, in bedrohlicher Weise durch die Frauen der drei Verheirateten gestört wird. Die 4 Freunde gewinnen bei dem streitbaren Charakter der Damen die Ueberzeugung, daß man wohl zu viert befreundet, aber niemals zu siebent verheiratet sein kann. Schließlich findet eine allgemeine Aussöhnung statt, der vierte Freund heiratet auch; man zieht es aber vor, für alle Fälle durch räumliche Trennung eine fernere gefährliche Störung der Freundschaft illusorisch zu machen. — In den Hauptrollen werden dieses Mal die Damen Röhrs, Lange, Kalenberg und Lossius und die Herren Pahl, Robert, Weidtmann, Getke und Gordon beschäftigt sein. — Wir stehen nicht an, nach dieser Besetzung der Rollen wieder eine schöne Vorstellung vorauszusagen. Ueber der letzten Vorstellung herrschte, wie Herr Direktor Schiffer in einem Schreiben an uns selbst sagt, ein Unglücksstern; das Ensemble hat aber in den vorhergegangenen Vorstellungen so hohe Proben seines Könnens gegeben, daß man dies Fallissement nur als ein Mißgeschick bezeichnen kann. Wir sind der sichern Ueberzeugung, daß das Ensemble dieses Mal die Scharte von der letzten Vorstellung durch besonders gutes Spiel auszuwetzen suchen wird.

]:[**Ein Hamburger Novitäten Ensemble,** 25 Personen stark, wird in der kommenden Woche in der Rotenburg ein mehrere Vorstellungen umfassendes Gastspiel geben. Zur Aufführung gelangt „Die blaue Maus" Groteske in 3 Bildern von Engel und Horst, die, wie uns mitgeteilt wird, am Berliner Lustspielhause an 300 Mal mit größtem Erfolg in Szene gegangen ist.

);(**Neue Eisenbahnfrachtbriefe.** Das in der neuen Eisenbahn-Verkehrsordnung vorgesehene Frachtbriefmuster enthält gegenüber dem jetzt gültigen eine Reihe von Verbesserungen, die zum Teil auch auf Anregungen aus dem Kreise des verfrachtenden Publikums zurückzuführen sind. Besonders die übersichtliche Anordnung des Musters und die Vergrößerung wichtiger Spalten wird vielen Beifall finden. Die Größe des Frachtbriefes und das Papier sind nicht geändert. Die alten Frachtbriefe werden daher nach dem Inkrafttreten der neuen E. V. O. (1. April d. J.) voraussichtlich nur noch selten Verwendung finden; mit Rücksicht auf die vorhandenen Bestände hat das Reichseisenbahnamt jedoch zum Aufbrauch der alten Briefe eine Frist bis zum 31. März 1910 festgesetzt.

Neueste Nachrichten.

* M.-Gladbach, 22. Jan. Wie vor einigen Tagen berichtet, waren die sämtlichen Weber der Buckskin- und Kammgarnweberei Achter & Ebel in den Streik getreten. Die Parteien hatten das Gewerbegericht als Einigungsamt angerufen. Dieses hat jetzt nach der „Rh.-Westf. Ztg." entschieden, daß ein Kontraktbruch der Arbeiter vorliegt, im übrigen wurde eine beide Teile befriedigende Einigung erzielt, sodaß heute die Arbeit wieder aufgenommen wurde.

h Berlin, 22. Jan. (Telgr.) Die Steuer- und Finanzkommission des deutschen Reichstages erklärte sich mit 15 gegen 11 Stimmen im Prinzip für das Erbschaftsrecht des Staates.

* München, 22. Jan. Zur Feier des 50. Geburtstags Kaiser Wilhelms werden sich sämtliche deutschen Bundesfürsten in Berlin einfinden.

* Rom, 22. Jan. In der Nacht von Montag auf Dienstag ist in Messina auf dem Corso Vittorio Emanuele ein Verschütteter noch lebend ausgegraben worden.

* Konstantinopel, 22. Jan. Der Zeitung „Islam" zufolge befindet sich der Sultan seit einigen Tagen unwohl. Auch von anderer Seite wird die Nachricht bestätigt.

h London, 22. Jan. (Telegr.) Aus Havanna wird gemeldet, daß in der Stadt und Hafen Sibam eine Feuersbrunst ausgebrochen sei, welche fast die ganze Stadt vernichtet habe. 30 Personen sind verbrannt und zahlreiche verletzt.

Annoncen jeder Art

wolle man im eigenen Interesse recht deutlich schreiben (besonders Zahlen und Namen) und spätestens bis 5 Uhr nachmittags des dem Erscheinungstage vorausgehenden Tages in unserer Geschäftsstelle (Nordstraße) aufgeben.

Telephonische Inserat-Bestellungen wolle man tunlichst vermeiden,

da wir für die richtige Aufnahme telephonisch bestellter Annoncen keine Verantwortung übernehmen können.

Milch mögen

viele Kinder nicht. Da ist Kathreiners Malzkaffee ein willkommener Helfer aus der Verlegenheit: Mit Kathreiners Malzkaffee vermischt, wird die Milch zu einem wohlschmeckenden Getränk, das den Kleinen zusagt. Es gibt nichts Bekömmlicheres für unsere Kinder! — Verkauf nur in ganzen, halben und viertel Paketen; ein viertel Paket 10 Pf.

Verlag M. van den Wyenbergh, Kevelaer.

Ein neues Gebetbuch

für die Verehrer der lieben Gottesmutter.

Im Strahlenkranz Mariens

von P. Ant. Weber.

Bequemes Format, sehr deutlicher Druck. Größe 7 : 10 cm 576 Seiten.

Myrtenstrauß des christlichen Bräutigams. Ein Gebet- und Erbauungsbuch für den Braut- und Ehestand. Von Bernh. Schmitz, Pfarrer und Landdechant. Format 7 : 11 cm. 384 Seiten.

Myrtenblume der christlichen Braut. Ein Gebet- und Belehrungsbuch für den Braut- und Ehestand. Von Bernh. Schmitz, Pfarrer und Landdechant. Format 8 : 12 cm. 547 Seiten. Kleine Ausgabe, Format 7 : 11 cm. 480 Seiten.

Obige Bücher sind in allen Einbänden durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Monatlich nur Mk. 2.—

Professor L. Werners

Bibliothek für das praktische Leben.

Diese **Universal-Auskunfts-Nachschlage- und Handbücher** erfüllen den Zweck, jedem Staatsbürger in jedem Falle des praktischen Lebens **Rat und Beistand** zu leisten. Das Werk gibt in zuverlässiger und erschöpfender Weise über alle nur denkbaren Fragen Auskunft, z. B. auf den Gebieten

des deutschen Rechtswesens, Erziehung und Berufswahl, Gesundheit und Krankheit, Verkehrs- und Versicherungswesen, Haus- und Zimmergärtnerei, des schriftlich. Verkehrs im öffentlichen, geschäftlichen u. privaten Lebens, Redekunst und Rechtschreibung, Umgangslehre u. Bauwesen, Bank- u. Börsenwesen

und vielen anderen Gebieten.

Reich ausgestattet mit sehr vielen Abbildungen, farbigen Tafeln, Vorlagen und Mustern, sowie einem komplizierten Verkehrsatlas. 8 hochelegante umfangreiche Prachtbände à Mk. 10.75.

Ansichtssendungen. Teilzahlungen.

Bonness & Hachfeld, Verlag, Potsdam.

Billige Lektüre!

Auch in diesem Jahre sind wir wieder in der Lage eine große Anzahl ausgeschalteter, kompletter Jahrgänge von **Zeitschriften unseres Journal-Lesezirkels** zu **ganz billigem Preise** abzugeben.

Es sind folgende:

Fliegende Blätter,
Buch für Alle,
Daheim,
Deutsche Romanzeitung,
Gartenlaube
Grenzboten,
Deutscher Hausschatz,
Hochland,
Meggendorfer hum. Blätter,
Sonntagszeitung f. Deutschlands Frauen,
Der Türmer,
Ueber Land und Meer,
Universum,
Velhagen und Klasings Monatshefte,
Vom Fels zum Meer.
Alte und neue Welt,
Westermanns Monatshefte,
Die Woche,
Leipziger illustr. Zeitung,
Zur guten Stunde,
Wild und Hund.

Alle vorstehend aufgeführten Zeitschriften sind noch gut erhalten.

Niemand versäume diese günstige Gelegenheit, sich auf diese Weise eine **gute billige** Lektüre — die meisten Zeitschriften sind auch mit vielen Bildern versehen — für die langen Winterabende anzuschaffen.

J. & A. Temming,
Buchhandlung, Bocholt.

Eisenbahn-Beamten und Hülfsbeamten-Verein Bocholt.

Unsere diesjährige **Kaisers-Geburtstagsfeier,** bestehend in

Konzert, Theater und Ball,

findet am **Sonntag, dem 24. Januar,** im Saale des Herrn **Hamelmann** (vorm. **Wolbring**) statt

Anfang 7 Uhr.

Der Vorstand.

Deutscher Verein vom h. Lande.

Pilgerfahrt nach Jerusalem.

Der Verein vom hl. Lande veranstaltet seine diesjährige Frühjahrs-Pilgerfahrt nach Jerusalem für eine beschränkte Anzahl von Teilnehmern vom **22. März bis zum 26. April.** Die Karwoche und Ostertage werden zu Jerusalem und Umgegend zugebracht. Besucht werden ferner Triest, Alessandria, Kairo, Neapel und Genua, sowie im hl. Lande außer Jerusalem: Jericho, Jordan, Totes Meer, Bethlehem, St. Johann, Sichem, Samaria, Haifa, Karmel, Nazareth, Kana, Tiberias und Kapharnaum. Die Kosten der Reise, alles einbegriffen, betragen von Triest bis Genua in I. Klasse 1180 Mk., in II. Klasse 950 Mk.

Es erteilt weitere Auskunft und nimmt Anmeldungen entgegen:

Der Generalsekretär des Deutschen Vereins vom hl. Lande:
L. Richen, Köln-Bayenthal.

Holländische Gebetbücher

vorrätig bei **J. & A. Temming.**

Bekanntmachung.

Mittwoch, 27. ds. Mts., ist der Schlachthof geschlossen.

Die Schlachthof-Verwaltung.

Verkaufs-Anzeige.

Am Mittwoch, dem 27. Januar, nachmittags 2 Uhr,

läßt **Witwe Joh. Föcking,** Burloerweg 387 I b, folgende Gegenstände öffentlich meistbietend auf Kredit verkaufen:

Kleiderschrank, Ofen, Tisch, Kommode, Stühle, Bilder, Uhr, Porzellan, Vogelbauer, sowie sonstige Haus- und Küchengeräte.

Posten bis inkl. 5 Mk. sind sofort zu zahlen.

Theod. Hidding.

Ein Mädchen

von 14 bis 16 Jahren gesucht.
Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Gesucht die

Haspelerinnen

gesucht.

Gebr. Driessen.

2 Schneidergesellen

gesucht von

Joh. Harbring,
Bocholt, Kreuzstr.

Ein ordentlicher Junge als

Schreiner-Lehrling

zu Ostern gesucht.

M. Miggelbrink.

2 junge Leute

erhalten Kost und Logis.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Junge Leute finden

Kost und Logis.

Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Gartenarbeit

verrichtet gut und sauber

Hermann Knufmann,
Werther Chaussee 539.

Eine schöne

Unterwohnung

am 1. April oder später zu vermieten.

Nordwall 1/a.

Staatsbeamter sucht zum 1. April dieses Jahres eine

Unterwohnung

oder klein. Häuschen, 4—5 Räume mit Zubehör, eventl. Garten.

Gefl. Offerten unter Nr. 101 a an die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine bessere, neue

Arbeiterwohnung

am Viehtor ist zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine

Arbeiterwohnung

in Mitte der Stadt ist zum 1. Februar oder später zu vermieten.

Näheres **Hotel Pottmeyer.**

Eine an der Münsterstraße gelegene schöne

Arbeiterwohnung

zu vermieten.

Näheres **Münsterstr. 92.**

2 junge Leute wünschen zum 1. Februar

1 oder 2 möblierte

Zimmer

mit Morgenkaffee zu mieten.

Offerten an die Expedition ds. Bl. unter **R. E. 444** erbeten.

Eine fast neue, gutgeh. Westfalia-

Milchzentrifuge

billig abzugeben.

Näheres in der Expedition d. Bl.

!! Günstige Gelegenheit!!

Kaiser-Panorama, sehr rentabler Erwerbszweig, umständehalber für 2/3 des reellen Wertes zu verkaufen.

Näh bei **Karl Heilpap, Wesel,** Goldstraße.

Herrliche Locken

erzeugt **ISMA!** Herrlich duftend. à M. 75 Pf. **Gebr. Steiner,** Drog.

Am Mittwoch, dem 3. Februar, nachm. 2 Uhr,

werde ich an der Wohnung der verstorbenen Eheleute **Adalbert Lorey, Pollstiege 4,** folgende Gegenstände öffentlich meistbietend auf Kredit verkaufen:

Kochmaschine, Glasschrank, Anrichte, Sofa, Vertikow, Regulateur, Spiegel, Kleiderschränke, Leinenschrank, vollständ. Betten, Kinderbettstelle, Waschkommode, Nachtkonsole, Tische, Stühle, Ofen, Nähmaschine, Wage mit Gewichten, Taschenuhr, Bilder, Porzellan 2c.

Posten bis inkl. 5 Mk. sind sofort zu zahlen.

Theodor Hidding.

Am Donnerstag, dem 28. Januar, nachmittags 2 Uhr,

läßt Herr **Heinrich Meiering** gnt. **Steggermann** in Lowick

60—70 Parzellen Schlagholz

öffentlich meistbietend auf Kredit verkaufen.

Theodor Hidding.

Wir suchen den

Alleinverkauf

unseres **allgemein bekannten** und **beliebten** kohlensauren Mineralwassers

Gerolsteiner Sprudel

für **Bocholt und Umgend** einer solventen Firma zu übertragen.

Gute Lagerräume Bedingung; Fuhrwerk erwünscht.

Gerolsteiner Sprudel,
G. m. b. H., **Köln a. Rh.**

Sängerbund.

Kaisers Geburtstagsfeier am Sonntag, dem 31. Januar, abends 7 Uhr, im Gebbingschen Saale,

bestehend in **Vokal- u. Instrumental-Konzert, Theater u. Tanzkränzchen.**

Karten im Vorverkauf a Person 50 Pf sind zu haben in den Zigarrenhandlungen von Wwe. Wieschhölter und Joh. Lennartz, Buchhandlung Wwe Joh. Valk, Friseur Friedrichs, im Restaurant Vallee, im Vereinslokal Langenhoff und bei den Mitgliedern. Eintritt an der Kasse 0,75 Mk.

(Ges. gesch.) Terrake's **Heilseife** Stück 50 Pfg.

bewährtes Mittel gegen nasse und trockene Flechten, offene Beinschaden, Bartflechten, Hautröte, aufgesprungene und rissige Hände, Kopfschuppen, skroph. Ausschlag, Finnen, vorzügliches Desinfektionsmittel. **Sicherer Heilerfolg.** Regelmäßiger Gebrauch, besonders bei Kindern, schützt vor ansteckenden Krankheiten und Wundsein.

Apotheker A. B. in L. schreibt unterm 16. Februar 1907: Seit November 1904 führe ich Ihre Heilseife in meiner Apotheke; es wird Sie die Mitteilung interessieren, daß die Seife gern gekauft wird und die Anwendung derselben von Erfolg begleitet ist. **Der gesteigerte Absatz ist auch Beweis dafür.**

Zu haben in:

Bocholt: Ant. Busch, Korn. Klinkenberg, Geschw Hoepfner, Bruno Hirsch, Jos Jungkamp, B. Rappers, H. Backmann, Th Tenbieg, Th. Elting, Wilh Nienhaus, Joh Telake, Jos. Telake, Th Hoepfner, Julius Sinnack, Magnus Wink, B. Fresen, Jos Overbeck, Karl Zöpgen, Heinr. Maurer, Peter Rolf, Gebr Hömberg, Jos. Gross-Hardt, Jos. Albers, F. Schmäing, A. Ilting, G. Hegmann, F. Bessling, Aug. Föcking, Th Büdding. Rhede: Th. Schüling, B. Tegude Wwe.

General-Vertrieb Revermann & Hausmann, Münster i. W.

Am Mittwoch, dem 20. cr., begann unser

Räumungs-Verkauf

in

Damen-Blusen, Kostüm-Röcken, Unterröcken, | **Kinder-Schürzen, Damen-Schürzen, Damen-Gürteln,**

Seiden-, Tüll- und Besatz-Resten, sämtlichen Kinderhütchen und Jäckchen.

Auf alle anderen Waren gewähren wir während des Ausverkaufs **10 Prozent Rabatt,** welcher an der Kasse abgerechnet wird.

J. & F. Biergans.

Zwangsversteigerung.

Montag, den 25. ds. Mts., vormittags 9 Uhr, verkaufe ich an der Behausung **Münsterstraße 51,**

1 Bücherschrank, 1 Bett, 1 Regulator, 1 Kommode, 1 Mangel, 1 Nachttisch, 1 Kleiderschrank usw.

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Delchmann, Ger.-Vollzieher.

Ein in **Mitrdede** belegenes, in gutem Zustande befindliches geräumiges

Wohnhaus,

auch als **Geschäftshaus** geeignet, ist nebst Garten zu verkaufen oder zu vermieten.

Näheres bei

Jos. Heinrichs, Rhede.

Leibbinden

empfiehlt

Friseur Rolf, Nordstr. 4 (Viehstr.).

Kath. Gesellen-Verein Rhede.

Sonntag, den 24 ds. Mts., abends 8½ Uhr:

Versammlung

bei Wwe. Gr.-Benhaus.

Der Vorstand.

10 Geldschränke

auch einzeln a M. 98,— abzugeben. Off u **S. T. 1777** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln.**

Am Dienstag, dem 26. Januar,

findet im Saale „**Zum großen Kurfürsten**" anläßlich des

25jährigen Berufs-Jubiläums

der Kollegin Frau Dickmann

eine

Festfeier,

verbunden mit

Kaisers Geburtstagsfeier

statt.

Nachmittags 3 Uhr: Festfeier.

Abends 8½ Uhr:

Theater und Ball.

Entree für Theater **50** Pf., für Theater und Ball **1** Mark.

Karten sind bei den Mitgliedern und an der Kasse zu haben.

Es ladet freundlichst ein

Der Vorstand des Hebammen-Vereins Bocholt-Borken.

H. Maass, Möbeltischlerei,

Schanze 143 und 145.

Räumungs-Ausverkauf.

Verkaufe von jetzt ab

sämtliche vorrätigen Möbel,

kompl. Wohn-, Schlafzimmer- und Küchen-Einrichtungen, Büfetts, Vertikows, Schreibtische, Kommoden, Bettladen mit Matratzen, Spiegel, Stühle, Polsterwaren, Garnituren, Sofas, Matratzen, :: Teppiche, Läufer, ::

zu enorm billigen Preisen!

H. Maass, Möbeltischlerei,

Schanze 143 und 145.

Die Kohlen- und Kalk-Handlung

von

Wilh. Nehling, Bocholt,

gegründet 1880 ✠ Telephon 253 ✠ Nobelstr. 5

empfiehlt

sämtliche Sorten Kohlen in Nuss I, II, III, IV sowie Anthracit und russfreien Hausbrand zu den billigsten Tagespreisen.

Lieferung in Wagen, Fuhren und scheffelweise.

Briketts in allen Sorten. — Koks für Zentralheizung.

Alle Mütter

die

Schulz' Kamillen-Seife

einmal brauchten, verwenden für ihre Kinder, überhaupt für die Familie, keine andere Seife mehr. **Sie ist von wunderbarer Milde** und von **hellbraunem, reinigendem Einfluss auf die Haut durch den Extraktes der Kamille.** Sparsam im Verbrauch u. fein im Parfüm ist **Schulz' Kamillen-Seife** unübertroffen! Stück 50 Pf. In allen einschl. Geschäften erhält.

Chemische Fabrik Fritz Schulz, Leipzig

Verkaufsstellen u. a.:

Germania-Drog., Ravardistr., **Kaiser-Drog.,** Ecke Markt u. Neustr., **Gebr. Steiner,** Kirchstr. 3.

Kath. Arbeiter-Verein.

Sonntag, 24. Januar, 5 Uhr:

Familienfest

mit Kaisers Geburtstagsfeier.

Mitgliedskarten vorzeigen!

Mitglieder und deren Angehörige sind hiermit freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Kath. Arbeiterverein St. Joseph.

Sonntag, 24. Januar, 11¼ Uhr:

Ausgabe der neuen Mitgliedskarten und Sparkassenbücher.

5 Uhr:

Familienfest.

Kaisers Geburtstagsfeier.

Kinder haben keinen Zutritt.

NB. Nächsten Sonntag, 31. Jan., Stiftungsfest mit Generalkommunion.

Der Vorstand.



Vertreter: F. Döbritz, Bocholt.

Centralhotel.

Frische Seemuscheln

in und außer dem Hause.

1 fast neue Mähmaschine, 1 gebrauchten Heurechen, 1 vierzölligen Ackerwagen mit Doppelkasten,

sowie

1 Partie alte Fensterrahmen mit Blendrahmen und Haustür

besonders für Gärtner zu Mistbeeten geeignet, hat, weil überflüssig, preiswert abzugeben.

Wilh. Voss, Rhede.

Ein kräftiger



Pony,

weil überzählig, preiswert zu verkaufen.

Jos. Delpenbrock.

Schottischer

Schäferhund,

auf den Namen Lord hörend, entlaufen. Wiederbringer erhält Belohnung. Vor Ankauf wird dringend gewarnt.

Hermann Rosenberg, Südwall 7.

Ein großer, schwarzer, kurzhaariger



Kettenhund

(mit weißer Brust und weißen Pfoten) entlaufen. Wiederbringer erhält Belohnung.

Johann Hügging, Mussum.

Ein kleiner, schwarzer

Hund



entlaufen (Marke Nr. 26).

Wiederbringer erhält eine Belohnung.

Abzugeben **Leopoldstr. 20 b.**



Ein kleiner, wachsamer

Teckel

(Hündin), mit Stammbaum, ist billig abzugeben.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Die Beleidigung

über die Anna Böing, hier, nehme ich hiermit mit dem Ausdrucke des Bedauerns als unwahr zurück.

Bocholt, 22. Januar 1909.

Frau Bernhard Spiegelhoff, Lothringerstr. 11.

Kinematograph

(Biotophon-Theater Bocholt).

Wegen Vereinsfestlichkeiten finden **Sonntag, 24. Januar, keine Vorstellungen statt.**

Nächster Spieltag: **Mittwoch, 27. Jan.** (Kaisers Geburtstag).

Die Direktion.

Herren- | Stiefel.

Montag,

den 25. Jan., beginnt mein Invent.- :: Ausverkauf. :: Beachten Sie die Anzeige an dieser Stelle.

C. Gallas,
Neustrasse 1.

Kellerei Eintracht
Bocholt, Kirchplatz.

Moselweine . .	M. 0.80 bis M. 2.00
Rheinweine . .	M. 1.00 bis M. 4.50
do. rot (Obering. Spätrot)	M. 1.60
Ahrwein (Walporzheimer)	M. 1.50
Bordeaux	M. 1.20
Burgunder	M. 2.60
Malaga	M. 1.50
Madeira	M. 2.50
Portwein	M. 2.50
Sherry	M. 2.50
Cognac vieux	M. 3.00
Franz. Champagner 1/1 Fl.	M. 4.00
do. 1/2 „	M. 2.30

(in Deutschland auf Flaschen gefüllt)
(Preise für Champagner incl. Steuer)
Ausführliche Preislisten frei.
Der Verkauf erfolgt nur gegen sofortige Zahlung.
Flaschen mit unserem Stempel werden für 10 Pfg. in Zahlung genommen.

Grosser
Inventur-Ausverkauf.

Bei einem Einkauf von 3 Mk. an gewähre ich bei Barzahlung

10 Prozent Rabatt.

Günstige Gelegenheit für Brautausstattungen.
Damen-Konfektion. Herren- u. Knaben-Paletots
werden ganz aussergewöhnlich billig abgegeben.

Warenhaus A. WEYL.

„Städtebundtheater"
im Kasinosaale zu Bocholt.
5. Vorstellung: Montag, den 25. Januar 1909:

Jugendfreunde.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Fulda.
Spielleiter: Herr Direktor Schiffer.
Beginn punkt 9 Uhr. Ende gegen 11 Uhr. Kassenöffnung 8 Uhr.

Billetts im Abonnement 3 Karten 5 Mk.
Einzelbilletts 2 M., Schülerkarten 50 Pf. sind im Vorverkauf bei J. & A. Temming und H. Wenner zu haben.

Instrumental-Verein
Bocholt.

II. Konzert

Dienstag, den 2. Februar 1909 (Mariä-Lichtmess), abends 5 Uhr,
im „Grossen Kurfürsten",
unter Mitwirkung von Frau Emma Bellwidt, Frankfurt a. M.

Karten im Vorverkauf, für 2 Konzerte gültig, sind a M. 1,50 zu haben bei Herren J. & A. Temming, Joh Bothe und W. Benning.

Ia. abgelagerte Zigarren,
feinste Zigarretten,
bei
Hermann Deckers, Ecke Nobel- u. Realschulstr.

Athleten-Klub
„Germania".

Sonntag, den 24. Januar 1909,
im festlich dekorierten Vereinslokale (Rotenburg):

Kaisers Geburtstagsfeier.

Von nachmittags 4 Uhr ab:

Grosser Ball.

Entree frei! Karten im Vorverkauf zu 50 Pf., eine Dame frei, sind bei den Mitgliedern und im Vereinslokale zu haben. Karten an der Kasse 75 Pf., eine Dame frei, jede fernere Dame 40 Pf.
Es ladet ergebenst ein
Der Vorstand.

Theater-Voranzeige.

Stadttheater Bocholt.
ROTENBURG.
Das erste
Hamburger Novitäten-Ensemble
(25 Personen)
wird in der nächsten Zeit in der Rotenburg einige Gastspiele geben

Dienstag, den 26. Januar:
Eröffnungs-Vorstellung.

Die blaue Maus.

Groteske in 3 Bildern von Engel und Horst.
Im Berliner Lustspielhause 300 mal aufgeführt.
Stürmischer Lacherfolg.

Alles Nähere durch Zettel und Annoncen.
Die Direktion.

Kinematograph,
Ecke Nobel- und Realschulstrasse.
Grösstes und vornehmstes Unternehmen dieser Branche am Platze.
Kein Zittern u. Flimmern der Bilder. Starkes, ruhiges Licht.

Auf die Bemerkungen des „Biotophon-Theater" in der Samstags-Nummer voriger Woche habe ich zu erwidern, daß ich es ablehne, auf die wiederholten Anzapfungen meines Konkurrenten einzugehen, und daß ich für marktschreierische Reklamen nicht zu haben bin. Unter solchen Umständen kann es mir gleichgültig sein, weshalb die genannte Firma, trotz der Riesenreklamen vom 13. bis Mts., die Explosionskatastrophe am 17 ds. Mts. nicht brachte. Ich bemerke nur, daß es mir möglich gewesen wäre, sowohl den von meinem Konkurrenten gezeigten Film, als auch noch verschiedene Aufnahmen anderer Fabrikanten schon vorige Woche vorzuführen. Den von mir gebrachten Film habe jedoch bevorzugt, weil derselbe in vielen größeren Städten mit größtem Erfolge gezeigt wurde und weil auch ich diese Aufnahme für die schönste und natürlichste gehalten habe.

Indem noch für den besonders großen Besuch der beiden Messina-Vorstellungen bestens danke, zeichne hochachtungsvoll
Leonh. Jansen.

Um den vielen Wünschen unserer geschätzten Kundschaft möglichst gerecht zu werden, sehen wir uns veranlaßt,

Sonntag, den 24. Januar 1909,
nochmals
die Springprozession von Echternach
(Originalaufnahme)
zu bringen. Außerdem vollständig neues Programm mit
humoristischen Schlagern.

2. **Der Mann mit dem Ochsenkopf** (Schlager, humoristisch).
3. **Fatales Riesen** (Schlager, humoristisch).
4. Ein Wahlkandidat (voll Humor)
5. Ein elektrisches Duell (zum Tränenlachen).
6. Schattenseite des Ehestandes (echt drollig).
7. Eine Schachpartie (echt humoristisch).
8. **Der Brandstifter** (Drama).
9. Mutter des Pierrots (Drama)
10. Wettschwimmen auf dem Main (Originalaufnahme).
11. Die Renntiere in Lappland (Naturaufnahme).

Zu den einzelnen Stücken diverse Klavierbegleitung.

Eintrittspreise: 1. Platz 50 Pfg., 2. Platz 30 Pfg.
Kinder: 1. Platz 25 Pfg., 2. Platz 15 Pfg.

Kraftsport- u. Turn-Verein

Sonntag, den 24. Januar 1909:

Kaisers Geburtstagsfeier

bestehend in

BALL
im Lindenhof.
Anfang 4 Uhr.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein
der Vorstand.

Bürger-Verein „Frohsinn".

Sonntag, den 24. Januar,
nachmittags von 4 Uhr ab, im **„Weißen Roß":**
Feier des Geburtstages Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II.

Großer Festball.

Entree frei! **Entree frei!**
Zu zahlreichem Besuch ladet ein
Der Vorstand.

Arabisches Café.

Sonntag, den 24. Januar 1909,
finden in meinen Lokalitäten
Grosse Vokal- und Instrumental-Konzerte
statt
Anfang nachmittags 4 Uhr.
Von 11-1 Uhr:
FRÜH-KONZERT.
Entree frei! **Entree frei!**
Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein
Th. Geuting.

Deutsche Turnerschaft.
Kreis VIIIb. Ruhrgau.

Turnverein Bocholt E. V.

Männer-Abteilung.

Wegen anderweitiger Benutzung des Saales fällt das Turnen am Dienstag und Dienstag in 8 Tagen aus. Der nächste Turnabend ist dann Mittwochs.
Der Vorstand.

Junge Leute
bis zu 40 Jahren, erhalten nach 4 monat. Ausbildung durch staatl. geprüfte Lehrer
Beamtenstellen
auf Gütern, Rittergütern u. Domänen nachgewiesen. Für Verwalter- u. Inspektoren-Stellen wird landwirtschaftl. Praxis verlangt, dagegen eignen sich für die landwirtschaftl. Rechnungsführer-, Buchhalter- u. Rentei-stellen Personen mit gut. Handschrift, Bürobesuch etc. Erforderlich sind für Schulgeld, Lehrmittel, Kost u. Logis etc. ca. 500 Mark. Gesunde aussichtsv. Carriere. Wintersemester 1907/08 üb. 100 Schüler. Pension i. Internat. Prospekt gegen 20 Pfg. in Marken.
Landwirtschaftliches Technikum Münster i. W.

Ratten,
Mäuse vernichtet radikal „Ackerlon" a 50 Pfg. u. Mk. bei **Gebr. Steiner,** Drog.

Neue Pflanzbohnen
(Grossebohnen)
10 Pfd. 125 Pf.
Hamburger Import-Haus.

Chinesische Nachtigallen,
feurige Schläger, Stck 4 Mk., Zuchtpaar 5 Mk., **hochrote Tigerfinken,** reizende Sänger, P. 2,50, 5. Paar 10 Mk., **Zwergpapageien,** Zuchtpaar 3 Mk. Harzer Kanarienvögel flotte, edle Sänger Stck. 5, 6, 8, 10, 12 Mk. vers. unter Garantie leb. Ankunft gegen Nachn.
L. Förster, Vogel-Export, Chemnitz i. Sa.

Ein Portemonnaie
mit Geld verloren von der Post bis zur Kaiserstraße.
Abzugeben **Langenbergstr. 8.**

Preise staunend!

Damen-Stiefel.
Am Montag, 25. Jan., beginnt mein : : : : :
Inventur-Ausverkauf. : : : : : : : :
Beachten Sie die Anzeige an dieser Stelle.
C. Gallas,
: : Neustrasse 1. : :

Nur Ia. Qualitäten!

? Unschön ist Korpulenz, Fettleibigkeit.
Wendelsteiner Entfettungsthee
M. 1.75 u. 3.— Fettzehrende, alkalie reiche Kräuter, Pflanzen u. Obst bring. best. Stoffwechsel, sichere Körperabnahme u. geben schlanke, graziöse Figur. Zu haben in den Apotheken.
C. Hunnius, München. — Teile: 10.0 Enzian. fucus vesicul. asa fötida, Casc. Sagr, Sal. carol., Cortex salic, Baldrian, Kamillen, Aloe, Kümmel.

Bei Zahnschmerzen
helfen auf der Stelle **Dr. Buskes destillierte Zahntropfen.** a Fl. 50 Pf.
Gebr. Steiner, Drogerie.

Schrankspitzen
in verschiedenen Dessins
empfehlen
J. & A. Temming.